

Baden-Württemberg

Kabinett gibt Klimaschutzkonzept frei

[19.12.2013] Das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) des Landes Baden-Württemberg ist zur Verbändeanhörung freigegeben worden. Rund 250 Empfehlungen aus der Bevölkerung sind in den Entwurf eingeflossen.

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat in ihrer letzten Sitzung des Jahres einen überarbeiteten Entwurf des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (IEKK) zur Verbändeanhörung freigegeben. Wie das Umweltministerium berichtet, sind in den Entwurf rund 250 Empfehlungen aus der Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingeflossen. Damit seien knapp ein Viertel der insgesamt eingegangenen Kommentare und Anregungen positiv berücksichtigt worden. Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Umweltminister Franz Untersteller: „Nach der jetzt anstehenden Verbändeanhörung und nach der Beratung im Landtag sowie den daraus eventuell folgenden Korrekturen werden wir ein echtes gesamtgesellschaftliches Konzept haben. Dieses Konzept wird die künftige Energie- und Klimaschutzpolitik des Landes maßgeblich prägen.“ Das IEKK ist als Entscheidungsgrundlage der Landesregierung für Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele Teil des im Juli in Kraft getretenen Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg. Darin verpflichtet sich das Land bis zum Jahr 2020 eine Treibhausgasminderung um 25 Prozent gegenüber 1990 zu erreichen, bis zum Jahr 2050 soll eine Reduzierung um 90 Prozent erreicht werden.

(ma)

Zum Entwurf des IEKK [PDF, 5,2 MB]

Stichwörter: Klimaschutz, Baden-Württemberg, Bürgerbeteiligung, IEKK